



SCB-Ausbildungsblock: Sportsegelschein (SpoSS) / Segelberechtigung „Jolle“

Status

Die Segelberechtigung „Jolle“ ist eine SCB-interne Erlaubnis, Vereinsjollen (ILCA, Laser2, Uni-Jollen) auch außerhalb der Ausbildungskurse zu nutzen (ggf. in Verantwortung der Erziehungsberechtigten) – und zwar bis zur Linie Bülk-Wendtorf, von wo man vor Sonnenuntergang zurückkehren muss. Auch die Teilnahme an Regatten außerhalb ist nach Rücksprache mit dem Jugendwart / der Jugendwartin mit dieser Berechtigung möglich.

Man erwirbt sie automatisch mit dem Sportsegelschein (Besitzer eines Sportbootführerscheines müssen, wie Mitglieder ohne DSV-Schein, eine praktische Prüfung mit den unten angegebenen Inhalten absolvieren):

Der Sportsegelschein (SpoSS) wird ausschließlich in DSV-Vereinen ausgebildet, geprüft und erteilt. Der SpoSS bescheinigt dem Inhaber die für die Ausübung der Sportart Segeln notwendigen Segel- und Regattakenntnisse.

Voraussetzungen / Gültigkeitsdauer

Die Voraussetzungen für die Abnahme der Prüfung (nicht für die Teilnahme an einem Kurs mit diesen Inhalten) sind:

- Alter von mindestens 14 Jahren
- Zustimmung der gesetzlichen Vertreter (bei minderjährigen Bewerbern)
- Deutsches Jugendschwimmabzeichen in Bronze, bzw. 15 Minuten Dauerschwimmen im schwimmtiefen Wasser.

Prüfungsteile

Es wird eine theoretische und eine praktische Prüfung abgenommen. Die theoretische Prüfung erfolgt schriftlich. Die praktische Prüfung wird auf einem für das Revier geeigneten Segelboot (im SCB meist Uni-Jolle oder kleines Kielboot) bei ausreichenden Windverhältnissen abgenommen.

Prüfungsinhalte

Ziele und Inhalte, die auf den praktischen Teil der Prüfung vorbereiten, entsprechen denen des Ausbildungsblocks „Grundkenntnisse Segeln“. Darüber hinausgehendes theoretisches Wissen – z.B. zu Yacht- und Schiffbaukunde, Wetterkunde, Schifffahrtsrecht – ist Teil von Ausbildungskursen, die typischerweise im Winter an Land angeboten werden.

Für die praktische Prüfung zentral sind:

1. Bedienung und Führung des Bootes

- Boot und Segel klarmachen
- Verholen im Hafen (auch Nutzung des Paddels)
- Rollenverteilung
- Segelkommandos
- Segelsetzen und Segelbergen
- Reffen und Ausreffen
- An- und Ablegen, Festmachen (an Boje oder Steg)
- Steuern: Abfallen, Anluven
- Optimale Segelstellung gemäß Kurs zum Wind
- Wende, Halse, Kuhwende
- Boje-über-Bord-Manöver
- Verhalten bei Kentern, Festkommen
- Schleppmanöver
- Ankermanöver

2. Seemännische Arbeiten

- Umgang mit Rettungsmitteln
- Behandlung von Leinen
- Knoten

Literatur

- Segel Club Baltic: Ausbildungsblock A: Grundkenntnisse Segeln
- DSV: Sportsegelschein
<https://www.dsv.org/ausbildung/segeln-lernen/sportsegelschein/>
- DSV: Sportsegelschein-Vorschrift
https://www.dsv.org/app/uploads/2015/02/Sposs_Vorschrift_u_DurchfuehrungVerordnung.pdf
- „Seemannschaft – Handbuch für den Yachtsport“, Verlag Delius Klasing